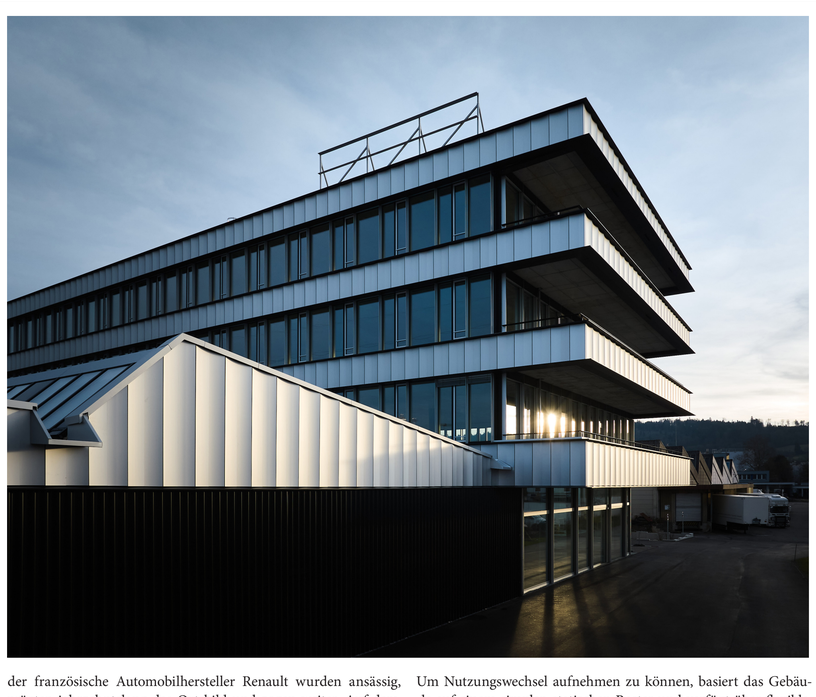
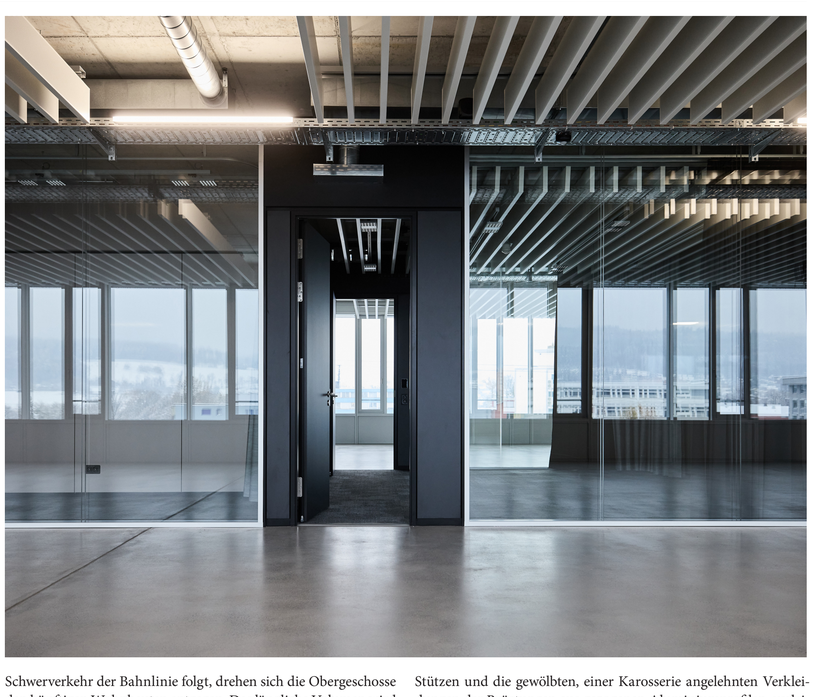
Gewerbegebäude Regensdorf mit Volvo Hauptsitz und Trainigscenter

Michael Meier und Marius Hug Architekten Zürich

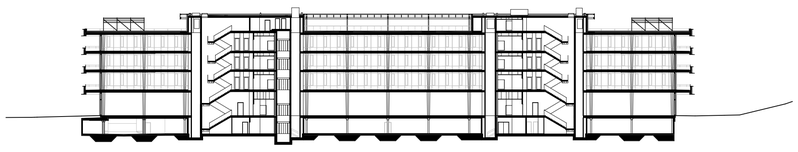




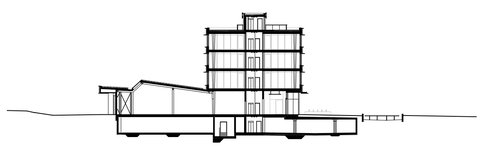
Wettbewerb	2017
Realisierung	2020 – 2023
Bauherrschaft	Nest Sammelstiftung
In Zusammenarbeit	vetschpartner Landschaftsarchitekten Synaxis AG, Bauingenieure

Ratternde Züge und vorbei brausende Autos: Regensdorf-Watt ist ein dynamischer Ort. Entstanden durch den Eisenbahndamm, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts am Katzensee vorbei mittig ins sumpfige Furtbachtal gelegt wurde und die angrenzenden Dörfer Regensdorf und Watt zusammenwachsen liess. Firmen wie der französische Automobilhersteller Renault wurden ansässig, prägten jahrzehntelang das Ortsbild und zogen weiter. Auf dem Gelände entsteht nun ein von uns geplanter Gewerbebau für unterschiedliche Nutzende, der 2023 fertiggestellt ist. Nebst dem Gewerbe dient dieser gleichzeitig als Lärmschutzriegel.

Um Nutzungswechsel aufnehmen zu können, basiert das Gebäude auf einem simplen statischen Raster und verfügt über flexible Aufteilungsmöglichkeiten, die pro Geschoss von einem bis zu acht Mietenden Raum bieten. Während der Sockel mit den als Shedhalle ausgestalteten Lagerräumen und dem damit verbundenen Schwerverkehr der Bahnlinie folgt, drehen sich die Obergeschosse den künftigen Wohnbauten entgegen. Das längliche Volumen wird durch die Bandfenster akzentuiert und erhält durch die Balkone für Arbeitspausen an den jeweiligen Enden ein filigranes Element. Wenige, dafür bewusst gestaltete Elemente, wie die körperhaften Stützen und die gewölbten, einer Karosserie angelehnten Verkleidungen der Brüstungen aus gezogenen Aluminiumprofilen, verleihen dem Bau seinen dynamischen Charakter, der seinen Standort reflektiert.

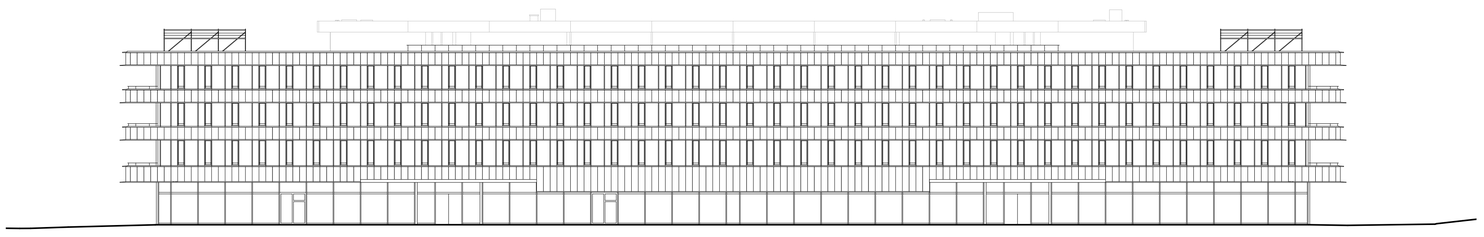


Längsschnitt



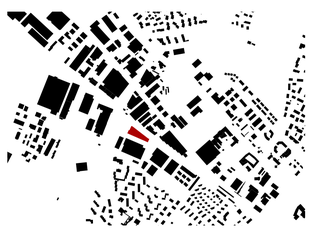
Querschnitt

10 50

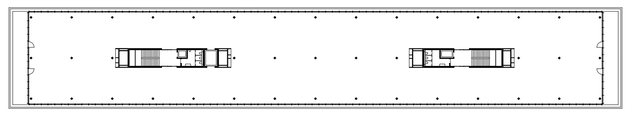


Ansicht

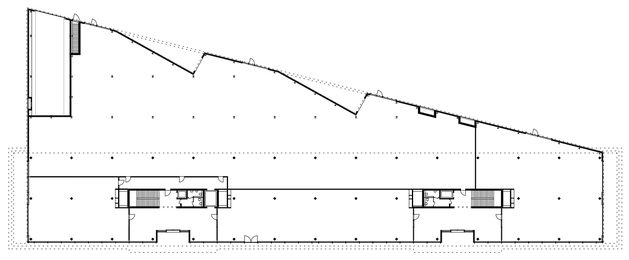
10 50



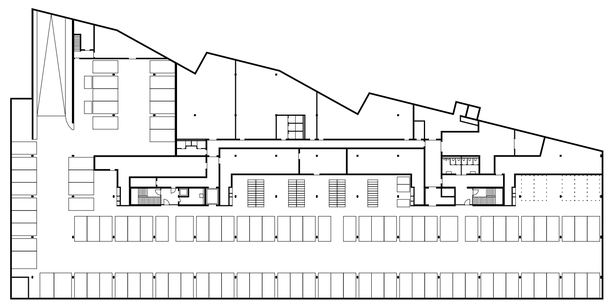
Schwarzplan



Regelgeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss

10 50